

Schlechte Umgangstöne

Kreistag debattiert über Senioren-WG

Von Burkhard Keeve

OBERHAVEL ▪ Ein Großteil der Beschlüsse wurde gestern im Kreistag einstimmig gefasst. Doch beim Thema Seniorenwohngemeinschaften (WG) gingen die Meinungen auseinander. Oberhavel's Landrat Karl-Heinz Schröter (SPD) stellte sich hinter seine Baubehörde, die derzeit 16 Senioren-WG oder Einrichtungen des betreuten Wohnens auf Barrierefreiheit und Brandschutz überprüft. Einigen Einrichtungen droht die Schließung. Schröter sagte, er verstehe die Nöte der Bewohner, aber den Vermieter nicht, „der Barrierefreiheit für überzogen hält“. Er betonte, dass „die Fürsorge für den Brandschutz gewährleistet sein muss“. Drei Einrichtungen hätten Bauanträ-

ge angekündigt, um den Vorgaben des Landkreises gerecht zu werden. Den Bewohner die Sorgen und Ängste zu nehmen, liege aber allein „in der Verantwortung der Träger“, so Schröter. Dr. Dieter Lindig (Die Linke) wunderte sich darüber, dass es in anderen Landkreisen ruhiger bei diesem Thema zugeht. Er warf dem Landkreis schlechte Umgangstöne schon in den Anschreiben an die Bewohner vor, die für große Unruhe gesorgt hätten. Er forderte den Landkreis auf, auch soziale Gesichtspunkte nicht außer acht zu lassen. „Das lässt sich nicht allein auf die Bauordnung reduzieren.“ Schröter schob die Schuld aufs Land. „Da läuft zu wenig.“ Der Gesetzgeber habe das noch nicht korrekt geregelt. **(Oberhavel)**